
Subject: einfach damit klarkommen?

Posted by [tintim](#) on Tue, 17 Jun 2008 00:20:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo allerseits,

bin neu hier. ich bin 22 und ich mach mir schon länger gedanken über den haarausfall, bestimmt schon 5-6 jahre. mein vater hatte mit 25 ne glatze, mein opa auch ziemlich früh. hab langsam zugesehen wie meine stirn höher wurde und seit mir letzten sommer einer mit "deine kahle stelle" gekommen ist, schau ich jeden tag in den spiegel und seh wie der ganze kopf dünner besiedelt wird.

aber naja, ich will das doch gar nicht. damit mein ich nicht den haarverlust (doch, den natürlich auch), sonder vor allem die gedanken/sorgen über das thema. es sind doch nur beschissene haare, die haben mich eh schon immer genervt. warum bin ich blos so ein eitler sack? was soll das denn? wieso sollte ich mich an sowas wie haaren aufhängen? wie wärs mit bisschen gesundem selbstbewusstsein? macht sogar noch attraktiv als nebenwirkung.

wenn ich hier lese, was die leute sich antun um ihre haare zu behalten (impotenz, 200 euro im monat, depressionen, zeug... und dann wirkts zum teil nicht mal) denk ich mir: ne, das ist es echt nicht wert. ich will mich einfach damit abfinden.

hier gibts sicher welche denen es ähnlich ging und die sich damit abgefunden haben. habt ihr vielleicht ein paar erfahrungen und tipps für mich?
was ist mit eurem selbstwertgefühl passiert? hat euch deswegen mal eine frau verlassen?
machen liebe frauen sowas? habt ihr dann überhaupt noch frauen abbekommen?

hab bisher noch kaum über das thema geredet und verspüre das bedürfnis dazu.
